


DerWesten - 10.04.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/schwerte/2009/4/10/news-116862057/detail.html>

Nur handverlesene Künstler dabei

Schwerter Kunstmeile am Muttertag

 Schwerte, 10.04.2009, Christel R. Radix



Schwerte. Es ist wieder Muttertag wenn Erika Neviandt-Neumann und Robert Boekholt zur Kunstmeile, die mittlerweile einen festen Platz im Schwerter Terminkalender hat, in die Altstadt einladen.

Bereits zum vierten Mal dient die malerische Fachwerk-Idylle im Winkel von Kötterbach- und Mühlenstraße als Kulisse für Kunst und Künstler unter freiem Himmel.

Die Schwerter Kunstmeile hat einen eigenen Charakter und hebt sich deutlich von anderen Kunstmärkten, die eher kunsthandwerklich orientiert sind, ab. Hier wird Malern, Grafikern und Bildhauern die Möglichkeit geboten, ihre Werke öffentlich auszustellen und sich von den Kunstfreunden bei der Arbeit über die Schulter schauen zu lassen.

„Nur handverlesene Künstler, die in unser Konzept passen, bekommen die Möglichkeit ihre Arbeit und ihre Werke zu präsentieren“, erläutern die ehrenamtlichen Organisatoren Neviandt-Neumann und Boekholt ihre Auswahlkriterien. In ihrer Freizeit besuchen sie Künstlermärkte und halten Ausschau nach Kunstschaffenden, die in ihr Konzept passen. Und der Erfolg gibt ihnen Recht. In den vergangenen drei Jahren, immer am zweiten Sonntag im Mai, in denen die Schwerter Altstadt zur Kunstpromenade avancierte, konnte ein nicht abreißender Strom von Besuchern, darunter viele auswärtige, verzeichnet werden. Und auch die Zahl der Bewerber um Ausstellungsplätze ist stetig gestiegen. Nur, es muss halt passen.

Zu der etablierten Kunst haben sich im Laufe der Zeit auf der Schwerter Kunstmeile viele neue Kunstrichtungen entwickelt. So verbinden einige Künstler Elemente der Malerei und der Bildhauerei, der Stahlkunst und moderne Malerei. Und auch die Objektkunst und Fotografie als zeitgenössische Kunst haben ihren festen Platz gefunden.

Die Künstlerinnen und Künstler kommen aus nah und fern. Akteure aus dem Ruhrgebiet, aus Hamburg und den Niederlanden waren im letzten Jahr ebenso vertreten wie viele Schwerter. Auch öffneten ansässige Künstler wie Anja Schröder, die im Innenhof ihres Hauses in der Mühlenstraße ihre Skulpturen ausstellte, ihre Werkstätten.

Unübertroffen auch die Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit vieler Anwohner, die Strom und Wasser spendeten und ihre Toiletten für die Künstler und Besucher zur Verfügung stellten und stellen.

Wie auch in den Jahren zuvor wird Bürgermeister Heinrich Böckelühr die Kunstmeile am 10.